



R20 SEEKER

DIE JACKENTASCHENLAMPE

PROTECT-IT-TESTTEAM

TECHNISCHE DATEN

LED: 1x Cree XM-L2, für 50'000 Stunden Lebensdauer; Wasserdicht nach IPX-8 Standard (2m unter Wasser), Glaslinse mit Antireflexbeschichtung; Gehäusematerial: Typ III hart anodisiertes Flugzeug-Aluminium, kratzfest; Modi: High 600 Lumen, Low 80 Lumen, Strobe (Lumenangaben in ANSI); Laufzeiten: High 2.5 h / Low 12 h; Leuchtweite: 200 Meter, Reflektor: Smooth Reflektor (glatt); Akku: 1 x 18650 (spezieller Akku mit 3,7V und 2600mAh), Schalter: Clicky am hinteren Ende der Lampe;; Gewicht: 86g ohne Akku; Masse: 136 mm Länge / 31.5 mm Durchmesser.

DAS ZUBEHÖR

Die Lampe wird in einer durchsichtigen Plastikverpackung geliefert. Die Lampe ist beim Kauf von aussen sichtbar. Auf der Packung sind die wichtigsten Daten zur Lampe ersichtlich. In der Packung befinden sich die Lampe und eine schwarze Kartonschachtel mit: USB-Ladekabel, USB-Lader für Auto-Zigarettenanzünder, Lanyard, 2 Ersatz-O-Ringe, Bedienungsanleitung (Englisch), 2 kleine Werbeflyer für andere Lampenmodelle

DIE LAMPE ALLGEMEIN

Die Olight R20 ist handlich, schlank und leicht. Sie besitzt zwei Helligkeitsstufen. Auf Low liefert die Lampe 80 ANSI-Lumen auf High sind es 600 ANSI-Lumen. Um die Elektronik vor Überhitzung zu schützen (und wohl auch um die Laufzeit zu verlängern), schaltet die Lampe auf High nach ca. 5 Minuten auf 400 Lumen um. Diese Helligkeit hält die Lampe dann aber konstant bis kurz vor Ende der Akkuladung. Die Lampe startet wieder mit 600 Lumen, wenn man sie nach dem automatischen Runterfahren auf 400 Lumen aus- und dann wieder einschaltet. – Die Lichtfarbe der Lampe tendiert in der Mitte des Spots leicht

gegen gelb. Am Rand ist die Farbe des Spots eher bläulich. – Die Lampe wird bei längerem Betrieb auf „High“ warm. Richtig heiss wird es jedoch nicht.

BEDIENUNG

Die Bedienung der Lampe erfolgt über den Clicky-Schalterknopf am hinteren Lampenende. Für die Bedienung wird der Schalter entweder halb gedrückt (z.B. Modi-Wahl) oder ganz durchgedrückt (bis der Schalter klickt).

Drückt man den Schalter halb durch, startet die Lampe im Low-Modus und bleibt so lange an, bis man den Schalter wieder los lässt (Momentlicht). So kann man z.B. auch mit der Lampe Morsen. Ist der Schalter halb durchgedrückt, kann man ihn danach ganz durchdrücken und die Lampe bleibt dann im Low-Modus auf an.

Durch Durchdrücken des Schalters startet die Lampe im Low-Modus (und bleibt auch nach dem Loslassen des Schalters an).

Will man die Lampe im hellen Modus (High) starten, muss man den Schalter bei ausgeschalteter Lampe 2 x hintereinander halb drücken. Die Lampe ist nun auf Momentlicht im Modus High. Drückt man nun den Schalter noch ganz durch, bleibt die Lampe auch nach dem Loslassen des Schalters auf an.

Die Lampe lässt sich im Betrieb leider nicht von einem Leuchtmodus zum anderen wechseln. Für einen Moduswechsel muss man die Lampe immer erst ausschalten (einmal ganz durchdrücken).

Die Lampe hat auch einen Strobemodus. Diesen erreicht man durch dreimaliges halbes Drücken des Schalters, wenn die Lampe aus ist. Das Strobe bleibt eingeschaltet, wenn man den Schalter dann noch ganz durchdrückt.

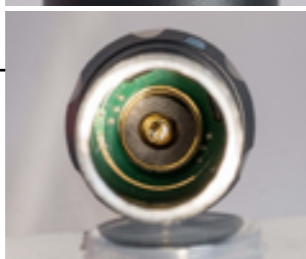
Die Feder (für Minuspol) im Innern des Batteriedeckels



Der Schalter am Lampenende und das Loch für die Befestigung des Lanyards



Die Feder (für Pluspol) im Innern des Batteriedeckel



Ladebuchse offen



Die Lampe ist relativ klein und entsprechend nicht all zu schwer. Sie leuchtet genug hell und liefert auch für genügend lange Zeit Licht. Die ideale Lampe für die Jackentasche mitzutragen oder für ins Auto-Handschuhfach. Zudem bietet die R20 Seeker die spezielle Möglichkeit den Akku direkt in der Lampe zu laden.



LOCKOUT

Durch eine halbe Drehung am hinteren Teil der Lampe (leichtes Lösen des Batteriedeckels) kann diese in den Lockout-Modus gebracht werden. Dies verhindert, dass sich die Lampe versehentlich einschaltet, wenn sie z.B. in der Tasche getragen wird. Einfach den hinteren Verschluss wieder ganz anziehen, um die Lampe danach wieder verwenden zu können.

LADEN DER LAMPE

Die Lampe wird mit dem mitgelieferten USB-Kabel geladen. Dieses kann entweder an einen PC oder an ein USB-Ladegerät angeschlossen werden. Das Laden geht mit einem USB-Ladegerät allerdings schneller, da es mehr Strom liefert, als ein USB-Port am PC. Mit dem mitgelieferten Ladegerät für den Auto-Zigarettenanzünder kann die Lampe auch im Auto geladen werden. – Achtung: Das Laden funktioniert nur, wenn der mitgelieferte Spezialakku in der Lampe eingelegt ist. Dieser ist auch auf der Pluspol-Seite flach. Genaue Angaben: Plus- und Minuspol liegen auf der gleichen Seite, damit das Laden in der Lampe funktioniert.

AKKU

Dem Akku fehlt hier der gewohnte „Nippel“ in der Mitte, wie bei normalen Akkus.

Zum Laden wird die USB-Abdeckung beim Lampenhals aufgeschraubt. Darunter befindet sich der Micro-USB-Anschluss. Nun einfach das Kabel an die Ladebuchse der Lampe anschliessen und das andere Ende an den USB-Port des PCs oder des Ladegeräts. Eine rot leuchtende Ladekontrollleuchte zeigt an, dass der Akku geladen wird. Ist der Akku vollständig geladen, wechselt das Lämpchen auf grün.

Die USB-Abdeckung ist gut gefettet und lässt sich

leicht lösen. Der Nachteil ist, dass es beim Anschliessen des Kabels fettige Finger geben kann.

Es können auch normale 18650-er Akkus verwendet werden, die können allerdings nicht direkt in der Lampe aufgeladen werden. Wenn ein normaler Akku statt des Spezialakkus eingelegt ist, bleibt die Ladekontrollleuchte auf aus.

Wenn die Akku-Ladung verbraucht ist, wird die Lampe durch einen Tiefentladungsschutz ausgeschaltet, der Akku wird nicht komplett entleert.

Das USB-Kabel hat einen Kabelbinder mit Klettverschluss. Damit lässt sich das Kabel zum sauberen Versorgen zusammenbinden.

FAZIT

Die Olight R20 Seeker bringt für ihre Grösse viel Licht. Auch wenn sie auf High nach ca. 5 Minuten auf 400 Lumen runter schaltet, hat man immer noch genügend Licht zur Verfügung. Das Spezielle bei der Lampe ist die eingebaute Lademöglichkeit. So muss man nicht noch extra ein entsprechendes Ladegerät kaufen. Die Laufzeiten von 2.5 Stunden auf High und lange 12 Stunden auf Low sind beachtenswert. Und mit dem mitgelieferten Autoladegerät lässt sich die Lampe nach dem Einsatz gleich wieder im Auto aufladen und ist so schnell wieder einsatzbereit.

Weil auch normale 18650er Li-Ion-Akkus verwendet werden können ist die Lampe besonders praktisch. Ist der mitgelieferte Spezialakku leer, kann man ihn daher einfach durch einen normalen Akku ersetzen (Laden in der Lampe nicht möglich). Immerhin kann man so aber die Leuchtzeit verlängern und ist nicht nur auf den Spezialakku angewiesen. Das macht die Lampe flexibler im Einsatz.



▲ Die LED ist sauber zentriert. Das „Bläuliche“, was man auf dem Bild sieht, leuchtet im Dunkeln noch grün nach, wenn man die Lampe ausschaltet.

▼ Lampe mit angeschlossenem USB-Ladekabel. Der Akku ist am Laden und die Kontrollleuchte brennt rot



BEWERTUNG

- + Sehr kompakte Lampe zu einem günstigen Preis-Leistungsverhältnis
- + Mit Spezialakku direkt in der Lampe aufladbar (läuft auch mit Normalakkus)
- + Handlich, leicht, gutes Design, perfekt verarbeitetes Material
- + Robust und resistent gegen alle in den Tests angewandten Zerstörungsversuche
- + 3 Modi: HIGH, LOW, Strobe
- + Gute Brenndauer und gute Strahlreichweiten (vor allem im HIGH-Modus)
- + Sparautomatismus bei HIGH-Modus (nach 5 Min. von 600 Lumen auf 400 Lumen runter)
- bei Volllast (HIGH) wird die Lampe nach 10 Min. sehr warm
- Gebrauchsanleitung: nur Englisch und mit Fehlern (doch kein Problem dank unserer Beschreibung...)

EMPFEHLUNG

Für Outdoor, Polizei, Militär und Sicherheitsleute zu empfehlen.

IN DER PRAXIS HART GETESTET

DIE TESTRESULTATE

Lampen-Modi und Dauerbetrieb-Brenndauer

- a) High: 2,5 h
- b) Low: rund 12 h

Leuchtreichweite bei klarem Nachtwetter

- a) High 200 m
- b) LOW 35 m

Temperatur-Test

- a) Funktion bei -22° Celsius nach 12 h (Tiefkühler): korrekt
- b) Funktion bei +50° Celsius nach 24 h (Backofen): korrekt
- c) Funktionen nach Kochen im Wasser bei 100 ° Celsius (10 Minuten): korrekt
- d) Sonneneinstrahlung (unter UV-Lampe simuliert) 6 h: ohne Schäden

Wasserdichtigkeit

- a) 2 Stunden in 2 m Tiefe: kein Wasser im Lampeninnern, brennt ohne Unterbruch,

Vibrationstest

- a) 1 Stunde im Steinrüttler: ohne Schaden, brennt ohne Unterbruch

Fall- und Schockbeständigkeit

- a) Fallen aus 5 m auf Beton, Wurf über 15 m auf Beton: Kratzer, brennt weiter
- b) starke Hammerschläge auf Gehäuse: Kratzer, brennt weiter

Drucktest

- a) Mehrfaches Überrollen mit SUV (Gesamtgewicht 2,9 t): keine Schäden, brennt problemlos

Chemikalien-Test

- a) Einlegen in Salzsäure, Schwefelsäure, Lauge, je eine Stunde: problemlos, brennt weiter



▲ Spezialakku

▲ Akkurückseite

▲ Akkuvorderseite